

Mitchell Camera Company

Die von George A. Mitchell gegründete Mitchell Camera Company aus Glendale, Kalifornien, stellte im Jahre 1921 eine 35mm-Kamera vor, die auf Patenten des Erfinders John Leonard basierte. Die *Mitchell Standard* war nach der *Bell&Howell 2709* die zweite aus Stahl gebaute Filmkamera der Hollywoodproduktion. Sie verbesserte auch einige technische Mankos der Bell&Howell. Vor allem das geschlossene Filmmagazin machte die Kamera bekannt, weil sie an- und abmontiert werden konnte, ohne den Rohfilm ans Licht zu setzen. Bis zum Ende der Stummfilmzeit baute Mitchell genau 101 Kameras, jede einzeln nummeriert.

Zu den bekanntesten Besitzern einer Mitchell gehörten Charles Roscher, Tony Gaudio, Sol Polito und Arthur Miller. Im Jahre 1925 kaufte auch die UFA zwei Kameras. Nach Einführung des Tonfilms wurde die *Mitchell Model BNC* (BNC = *Blimped Newsreel Camera*) fast sofort zum Standard der Hollywood-Filmproduktion und löste die Bell&Howell-Studiokamera 2709 völlig ab, da sie keine Geräusche abgab. Jede Kamera wurde einzeln gebaut und nummeriert: BNC#1 (August 1934), #2 (August 1935), #3 (Januar 1937), etc. Während des Krieges (1939-45) wurde nur eine Kamera (BNC#18, Juni 1941) gebaut, doch in der Nachkriegszeit wurde die Produktion erheblich angekurbelt, so dass im Jahre 1947 32 Kameras gebaut (BNC#32-64) wurden. BNC#87 wurde im Januar 1951 geliefert. Die BNC wurde im Dezember 1967 von der BNCR abgelöst, doch bald danach stellte die Firma die Produktion ein, die Patente wurden von der Panavision Company gekauft.

Referenzen

BNC

From:

<http://filmlexikon.uni-kiel.de/> - **Das Lexikon der Filmbegriffe**

Permanent link:

<http://filmlexikon.uni-kiel.de/doku.php/m:mitchellcameracompany-2552>

Last update: **2011/07/31 11:52**

